

# **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>VORWORT ZUR 1. AUFLAGE</b>	<b>8</b>
<b>VORWORT ZUR 2., ÜBERARBEITETEN AUFLAGE</b>	<b>17</b>
<b>VORWORT ZUR 3., AKTUALISIERTEN AUFLAGE</b>	<b>21</b>
<b>DIE VERSCHIEDENEN FESTSTELLUNGSEBENEN</b>	<b>31</b>
Die Feststellung im pädagogischen Bereich	31
Die erste pädagogische Definition von 1995	35
Die Bedeutung der pädagogischen Förderdiagnose	39
Legasthenie oder Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)	49
Dyskalkulie oder Rechenschwäche	58
Primärlegasthenie - Primärdyskalkulie und Sekundärlegasthenie - Sekundärdyskalkulie	61
Das pädagogische AFS-Testverfahren	65
Die Feststellung im Gesundheitsbereich	70
Wann die Feststellung auf welcher Ebene erfolgen muss	75
Die Wertung der physischen oder der psychischen Verursachung	77
Die multiaxiale Diagnostik	80
Über „echte“ Krankheitsbilder und Kennzeichen/Begleitsymptome bei Legasthenie/Dyskalkulie	82

<b>Die Aussagekraft von Lese-Rechtschreibtests bei legasthenen Menschen</b>	<b>86</b>
<b>Die Aussagekraft von Intelligenztests bei legasthenen/dyskalkulen Menschen</b>	<b>91</b>
<b>DIE VERSCHIEDENEN INTERVENTIONSEBENEN</b>	<b>124</b>
<b>Die Notwendigkeit der Unterscheidung und nicht der Verwischung</b>	<b>124</b>
<b>Wann wer zum Einsatz kommen soll</b>	<b>129</b>
<b>Der Spezialist auf pädagogisch-didaktischer Ebene</b>	<b>132</b>
<b>Spezialisten auf der Gesundheitsebene</b>	<b>134</b>
<b>Über die Relevanz des Pädagogen</b>	<b>136</b>
<b>Nur Pädagogen lehren das Schreiben, Lesen und Rechnen</b>	<b>138</b>
<b>Schreiben lernt man durch das Schreiben ...</b>	<b>139</b>
<b>Ein neuer, moderner Weg</b>	<b>141</b>
<b>DIE GEZIELTE PÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG: DIE AFS-METHODE</b>	<b>143</b>
<b>Der wissenschaftliche Hintergrund</b>	<b>146</b>
<b>Die Notwendigkeit einer umfassenden Methodik</b>	<b>153</b>
<b>Die Notwendigkeit einer offenen Methodik</b>	<b>156</b>
<b>DIE LANGZEITSTUDIE ÜBER DIE AFS-METHODE</b>	<b>160</b>
<b>Die Ergebnisse des pädagogischen AFS-Testverfahrens</b>	<b>162</b>

<b>Die Interventionsebene – das Training</b>	<b>169</b>
<b>Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Langzeitstudie über die Wirksamkeit der AFS-Methode</b>	<b>176</b>
<b>NACHWORT</b>	<b>178</b>
<b>WEITERFÜHRENDE LITERATUR</b>	<b>183</b>
<b>WICHTIGE INTERNETLINKS UND ADRESSEN</b>	<b>186</b>